

17.12.2019

Änderungsantrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 17/8150

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/7200 und 17/7800 (Ergänzung)

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für
das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)**

<u>hier:</u>	Kapitel 03 110	Polizei
	Titelgruppe 60	Informations- und Kommunikationstechnik
	Titel 812 60	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen

	2020	Ansatz lt. HH 2019
von	105.102.800 Euro	77.604.500 Euro
um	500.000 Euro	
auf	105.602.800 Euro	

Begründung:

Die bisherigen Beschaffungen zur Unterstützung der Sachbearbeitung bei der Auswertung von kinderpornografischem Datenmaterial fokussieren auf die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Auswertung von Bild- und Videomaterial. Zur Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird aktuell eine Software getestet. Mit weiteren 500.000 Euro können nach

Datum des Originals: 17.12.2019/Ausgegeben: 17.12.2019

Abschluss der Tests und Auswahl von zu beschaffenden Programmen zusätzliche Lizenzen erworben werden, um eine schnelle Auswertung der riesigen Datenmengen voranzutreiben. Die Beschaffung von entsprechenden Programmen trägt auch der Fürsorgepflicht des Dienstherrn gegenüber seinen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten Rechnung, die täglich diese enormen Datenmengen auszuwerten haben. Durch diese technische Unterstützung sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei von der psychisch stark belastenden Arbeit weitergehend entlastet werden.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne

und Fraktion